

Klima- und Energie: Regionales Energielabor

Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft FreiRaum Ruppiner Land (KAG FRL) (Fontanestadt Neuruppin – Stadt Rheinsberg – Gemeinde Fehrbellin – Amt Temnitz – Amt Lindow/Mark) hat das Handlungsfeld „Energie“ frühzeitig als ein wichtiges kommunales bzw. interkommunales Handlungsfeld für sich definiert und arbeitet seit 2006 an der Erschließung lokaler und regionaler Potenziale.

Die Potenzialstudie für das Handlungsfeld Energie und Klimaschutz im Freiraum Ruppiner Land (2014) ist eine wesentliche Grundlagen für die gezielte Umsetzung von Maßnahmen innerhalb der KAG.

<https://www.freiraum-ruppiner-land.de/die-region/kooperationsprojekte/klimaschutz-und-energie.html>

Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft FreiRaum Ruppiner Land beabsichtigt, vertreten durch die Fontanestadt Neuruppin als geschäftsführende Kommune und Regionaler Wachstumskern, mit einem „**Umsetzungskonzept regionales Energielabor**“ (siehe Anlage) eine Grundlage zur Errichtung eines Beratungs-, Schulungs- und Ausstellungsangebotes zum Thema erneuerbare Energien, energetisches und nachhaltiges Bauen sowie Umweltbildung am Standort des Klärwerkes der Stadtwerke Neuruppin GmbH zu schaffen.

Name des Förderprogramms:	GRW-Regionalbudget II
Gesamtkosten:	rd. 9.900 €
Förderfähige Kosten:	rd. 6.930 € (70% Förderung)
Eigenmittel: (Kommunale Arbeitsgemeinschaft FreiRaum Ruppiner Land und Landkreis OPR)	rd. 2.970 € (30% Eigenanteil)
Geplante Umsetzungszeiträume:	2018



Ein mögliches Modell des Regionalen Energielabors.



Ein mögliches Modell des Energieparks.

Gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe: „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ – GRW-Infrastruktur.